

AN DIE QUÄSTUR BOZEN AN DAS POLIZEIKOMMISSARIAT _____ (BZ)

über das Carabinieri Stationskommando von _____

STEMPEL -MARKE ZU € 16,00

FOTO

Der/die Unterfertigte _____

beantragt hiermit die Ausstellung Verlängerung
des Waffenscheins zum Tontaubenschießen (lt. Gesetz Nr. 323 vom 18/06/69)

Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung:

- am ____/____/____ in _____ Provinz _____ geboren zu sein;
wohnhafte _____ Provinz _____ Frakt. _____
Strasse _____ Nr. _____ Telefonnr. _____ / _____;
- Beruf _____ Personenstand _____;
- als Wehrdienstverweigerer erklärt worden zu sein JA NEIN
- Wehrdienst (erfüllt/nicht erfüllt oder sonstiges) _____;
- dass gegen seine Person KEIN EIN Strafverfahren läuft;
- Körpergröße: GROSS MITTELGROSS KLEIN
- Körperbau: ROBUST SCHLANK MAGER
- Haare: BLOND BRAUN SCHWARZ ROT ANGEGRAUT WEISS
- Augen: GRAU BLAU BRAUN SCHWARZ GRÜN
- besondere Kennzeichen: _____;
- Familienstand:

NACHNAME	VORNAME	GEBURTSDATUM	GEBURTSORT	VERWANDSCHAFTSGRAD

ANLAGEN:

- Überweisungsbestätigung von € 1,50 auf Post-K/K IT19 N010 0003 2452 1001 0238 300, lautend auf den „staatlichen Landesschatzamtsservice – Sektion Bozen“;
 - Zwei neue gleiche Passfotos;
 - Gesundheitsschein - mit **Stempelmarke** – gemäß Dekret des Gesundheitsministeriums vom 28/04/98;
 - Stempelmarke** zu € 16,00, die auf der Lizenz angebracht wird;
 - Abgelaufenes Büchlein und Lizenz oder deren Kopie wenn die Verfallsfrist noch nicht abgelaufen ist;
- Bei Erstaussstellung ist auch Folgendes beizulegen:**
- Bescheinigung über die Eignung zur Handhabung von Langlaufwaffen, mit Stempelmarke versehen, ausgestellt von einer Sektion des Nationalen Verbands der Schießstände (mit der Ausnahme der Antragsteller welche Dienst bei einer **bewaffneten** Körperschaft des Staates geleistet haben) oder diesbezügliche Eigenerklärung.

DER UNTERFERTIGTE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES, IM BEWUßTSEIN DER STRAFRECHTLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGE FALSCHER URKUNDEN, DIE NICHT MEHR DER WAHRHEIT ENTSPRECHENDE DATEN ENTHALTEN (Art. 76 D.P.R. 28.12.2000 Nr. 445).

(Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.)

Ort und Datum

Der Antragsteller

DEM AMT VORBEHALTENER TEIL

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels _____ unterzeichnet wurde.

DER BEAUFTRAGTE BEAMTE